



Mitteilung

Berlin, den 27. November 2014

**Die 26. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
findet statt am
Mittwoch, dem 3. Dezember 2014, 9:30 Uhr
Berlin
Paul-Löbe-Haus, Saal E 300**

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-32407
Fax: +49 30 227-36724

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30299
Fax: +49 30 227-36327

- nicht öffentlich –
Die Benutzung von Mobiltelefonen im Sitzungssaal ist nicht gestattet!

Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 1

Sachstandsbericht zur Ebola-Epidemie

Tagesordnungspunkt 2

- a) Vorbericht zur EPSCO-Ratstagung am 1. Dezember 2014 in Brüssel
hierzu wurde verteilt: A.-Drs. 18(14)71 Bericht

Tagesordnungspunkt 3

Gespräch mit dem Vorsitzenden des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen, Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach

Tagesordnungspunkt 4

Gespräch mit Vertretern der Patientenverbände im G-BA



Tagesordnungspunkt 5

- a) Antrag der Abgeordneten Kathrin Vogler, Cornelia Möhring, Diana Golze, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Den Bundesratsbeschluss zur rezeptfreien Pille danach schnell umsetzen

BT-Drucksache 18/303

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:

Abg. Mechthild Rawert [SPD]

Voten angefordert für den: 03.12.2014

- b) Antrag der Abgeordneten Cornelia Möhring, Kathrin Vogler, Sabine Zimmermann (Zwickau), weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Bundestagsmehrheit nutzen - Pille danach jetzt aus der Rezeptpflicht entlassen

BT-Drucksache 18/1617

Hierzu wurde/wird verteilt:
18(14)43(1-5) Stellungnahme

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:

Abg. Mechthild Rawert [SPD]

Voten angefordert für den: 03.12.2014

- c) Antrag der Abgeordneten Cornelia Möhring, Kathrin Vogler, Sabine Zimmermann (Zwickau), weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Pille danach jetzt aus der Rezeptpflicht entlassen

BT-Drucksache 18/2630

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Voten angefordert für den: 03.12.2014



- d) Antrag der Abgeordneten Kordula Schulz-Asche, Ulle Schauws, Dr. Harald Terpe, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Selbstbestimmung bei der Notfallverhütung stärken
- Pille danach mit Wirkstoff Levonorgestrel schnell
aus der Verschreibungspflicht entlassen**

BT-Drucksache 18/492

Hierzu wurde/wird verteilt:
18(14)43(1-5) Stellungnahme

Fortsetzung und Abschluss der Beratung

Tagesordnungspunkt 6

- a) Gesetzentwurf der Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes zur besseren Vereinbarkeit
von Familie, Pflege und Beruf**

BT-Drucksache 18/3124

Einführung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Gesundheit

Mitberatend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Berichterstatter/in:

Abg. Mechthild Rawert [SPD]

Voten angefordert für den: 03.12.2014

Federführend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mitberatend:

Innenausschuss

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Ausschuss für Gesundheit

Haushaltsausschuss (mb und § 96 GO)

Gutachtlich:

Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung

Frist für die Abgabe der Voten: 03.12.2014

- b) Unterrichtung durch die Bundesregierung

**Entwurf eines Gesetzes zur besseren Vereinbarkeit
von Familie, Pflege und Beruf**

-18/3124-

**Gegenäußerung der Bundesregierung zu der
Stellungnahme des Bundesrates**

BT-Drucksache 18/3157

Einführung und Abschluss der Beratung

Federführend:

Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mitberatend:

Innenausschuss

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Ausschuss für Arbeit und Soziales

Ausschuss für Gesundheit

Haushaltsausschuss

Frist für die Abgabe der Voten: 03.12.2014



Tagesordnungspunkt 7 (Verschiedenes)

- a) Bericht der Bundesregierung über ihre Haltung zur Position der Bundesärztekammer im Hinblick auf leistungsbezogene Zielvorgaben in Verträgen mit leitenden Krankenhausärzten

Dr. Edgar Franke, MdB
Vorsitzender